



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XIV. Aussöhnung des Markgrafen Ludwig mit denen von Stavenow und Annahme der letztern zum Dienste des Markgrafen, im Jahre 1337.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

**XIV.** Ausöhnung des Markgrafen Ludwig mit denen von Stauenow und Annahme der  
 letztern zum Dienste des Markgrafen, im Jahre 1337.

Wir Ludwig etc. bekennen dat wi mit guten willen vnd mit vordachten mute heben tuo vn-  
 sijn dinste genomen di eraftigin knappen henninge vnde Jan bruder genant de Stauenowe mit erem  
 hus tuo Stauenowe also, dat dat hues tuo Stauenowe vuser oppen hus vnd slot wesen schal vp alle dy  
 leyben: vnd war vns des not ist. Wi scholen ock jan vnd henninge von Stauenowe vorbenomet vor-  
 teydingen ires rechten, wor in des not ist vp alle di leyben; vnd war wir in nicht rechtes oder minne  
 helfen mügen, wenne si vns manen, darnach vbir vir wokin schule wir in helpen mit aller macht.  
 Wer ok dat wi von irom hues vorbenomet vrlogen welden, so schole wi in geuen jegen vrede gung  
 alle ires gutes. Vortmer vmb dat ander vorteyl dat schal stan vp hern Jan von buoch vnd vp hern  
 henrik von Crochern. Wer ok dat her Jan von buch vnd her henrik von Crochern abegingen, so  
 scholen wi eynen vnd si eynen dar tuo kyfen, darvp scholden ez denne stan. Wer ok, dat ir eyne  
 afginge, so scholen wi vnd di uon stauenowe an beyden siten eynen in sin stet kyfen, dar et denne  
 vp stat. Wi scholen ok dise vorbenomede henninge vnd Jan von stauenowe alle iar tuo sant martins-  
 tag geuen twenzig marc brand. silbers vnd gewichtes, vp dat si vns tuo Stauenowe tuo vnsem dienste  
 halden scholin. Wer ok dat dise vorbenomeden von stauenowe ir hus vorluren von vnsern dinste, des  
 nicht gesche, so scholden wi vn dat gelden darna binnen eyne haluen jar, alle vnse manne twei vnd  
 ire frunde twey, di wi vnd si dar tu keren, spreken, dat wi dat gelden soolen. Vmme alle dise vor-  
 benomede stuke hebben wi diselben von Stauenowe genomen tuo gnadden vnd hebben in vor laten  
 vnd vorgeuen alle vnwillen, den wi tuo vn haddin an roue, an brande vnd an allen stucken, war  
 si broken vnd schaden dan hebben in vse landen, des fulin si vnd alle di, di durch iren willen darvmb  
 vordacht sin, eyne rechte vnd eyne gantze sune hebben vnd wi scholen in vnd den eren der gewaren  
 vor vns vnd vor alle di durch vnren willen tun vnd laten wollen, sunder allerlei twyuel vnd hynder.

Similem litteram dederunt ipsi domino. Actum et datum Brandenburg nach godisgebort drizze-  
 hen hundert iar darnach in dem feuen vnd drizzegeften iare des mittewoches vor letare.

Nach dem Leipziger Copialbuche der Vogtei Havelberg. Bl. 11. Nr. XXII.

**XV.** Vergleich des Grafen Heinrich von Schwerin mit dem Markgrafen Ludwig zur Aus-  
 söhnung Johans von Buch mit Bertold von Krüge und seinen Helfern denen von Alseben,  
 von Lüchow, von Stauenow und Hungher, vom Jahre 1339.

Wy heinrich von der gnade gots grefe to zweryn bekennen in deffer scrift, dat wy hebben  
 gedegdinghet mit vsem heren dem erbaru vorten margrese Ludovig von Brandenburg vmme scelinghe,  
 de so is tuschen hern Jan Buch vnde sinen hulperen af eyne syd vnde Bertold von me Croghe vnde  
 sinen hulperen den von alseue, Lutzowen, Henninge vnde Jane van stauenowe vnde otten hungher af  
 ander syde, eyne stede gantze sone alsus, dat hern Jan Buch scal don vor vsem hern dem vorgsproken  
 an minne oder an rechte, wes eme sinen heren vnde mannen dunket redelik wesen. Dat siilue scal  
 Bertold vnde sine helperen vor vns hern Jo. wedder don. Vortmer vmme de dignisse, de vordinghet  
 is, wat der vt komen is, dat scal also bliuen, wat der nicht vt komen is, dat scal los wesen, vnde alle  
 vanghene dar to an beydin fyden. Were dat we des nicht don wolden, dar scolde wy dem vogenan-